

| Presseinformation

Mystique - die bezaubernde Seite der Kunst
Programm 1.6. bis 28.7.

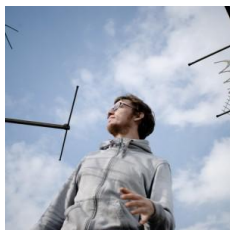
Die Vernissage

1.6.2013

- 16.00 Uhr Eröffnung
- 16.30 Uhr Reden von Dr. Rüdiger Koch, Dr. Karsten Steinmetz und Alexander Biess
- 17.00 Uhr Führung durch die Ausstellung
- 17.30 Uhr Spaceman Spiff (Singer/Songwriter)
- 18.00 Uhr Eingangsperformance "TGA-De-Re-Konstruktion"
- 18.06 Uhr Happening "Rosinen in den Ruinen", Flaut M. Rauch
- 19.00 Uhr And the Golden Choir (Gitarre und Plattenspieler)
- 20.30 Uhr Kitty Solaris (Indiepop)
- 22.00 Uhr Rocko Garoni Räuberhöhle, Max und Moritz DJ-Team
(KlubElektrik/IO/Magdeburg/Leipzig)

Spaceman Spiff

17.30 Uhr



„Spaceman Spiff hat das Zeug zum neuen Helden“, schrieb die Süddeutsche Zeitung vor nicht allzu langer Zeit... Wer kann das denn schon alleine tragen? Auf diesen Schreck hat sich der Singer-Songwriter erstmal eine Auszeit genommen, um bei einer Weltumrundung nach dem Boden unter seinen Füßen zu suchen. Letztendlich hat er selbigen dann auch, zwischen ein paar Liedern, in atemberaubender Kulisse – unter Palmen, auf Berggipfeln mit Wind in den Ohren und an Sandstränden mit Salz- und Instantnoodlegeschmack auf der Zunge – wiederfinden können.

www.facebook.com/sentimentaleschisse

Eingangssperformance "TGA-De-Re-Konstruktion" 18.00 Uhr

Am Eröffnungsabend von Mystique findet vor dem Eingang, unten an der überdachten Längsseite des ehemaligen TGA Gebäudes eine Performance statt. Zutaten: Dekonstruierende Zeichenbretter, Metallschrott von Ex-TGA-Schreibtischen, Schweißgerät, Flex, Rekonstruiert mit TGA-Akten-Zitaten 1987 – 1991 und „Nachtschweißzitate“ von 2009, auf den mystisch-elektrischen Feuerpunkt gebracht. De- und Rekonstruktionsrituale von Lichtbogenmenschen. Idee und Leitung: Herbert Beesten, sowie weitere Eisen-Wort-De- und Re-Konstrukteure.

Herbert Beesten ist Ingenieur und Schriftsteller, wohnt und lebt in Münster und Magdeburg

www.HerbertBeesten.de

Happening: Rosinen in den Ruinen 18.06 Uhr



Was ist nach dem Happening? Die Situation ist nicht die übliche Kunstbetrachtung. Es geht um die Teilnahme und eine Aktivität in dem Raum. Der Besucher, der zum Happening die Möglichkeit hatte die Kunst zu verschieben, ist in dem Raum einer soziale Interaktion ausgeliefert. Die Übertragung von Tätigkeiten wie Essen oder Trinken wird in das Reich der

Ausstellungsfläche gelegt. Die Besucher agieren zu einer sehr intimen Verschiebung und Berührung um eine akute Bewusstseinsweiterung zu erzeugen. Der Begriff der öffentlichen und privaten Anlage verschiebt sich – und wird ein Werkzeug und macht den Weg frei für wissenschaftliche Denkprozesse. Der Besucher wird ein Teilnehmer in diesem Experiment.

Flaut M. Rauch wird mit Annette Shopette am 1. Juni um 6:06 PM im Raum 606 das Happening Rosinen in den Ruinen beginnen.

And the Golden Choir 19.00 Uhr



Begleitet von einem anmutig und knisternd transparent produzierten Sound einer eigentlich gar nicht existenten Band. Einer Band die sich als Konserve auf einem Plattenspieler dreht. Als minimale Simulation eines Konzerts. Oder als maximal berührende Inszenierung von Kunst und Künstler. Die funktioniert, weil sie betört, berührt, betäubt.

<https://www.facebook.com/andthegoldenchoir>

Kitty Solaris 20.30 Uhr



Drei hochgelobte Alben im Gepäck. Missy Magazin Cover. Eigenes Label mit den unterschiedlichsten Veröffentlichungen und eine erfolgreiche Veranstaltungsreihe im Berliner Schokoladen.

Ende März erschien das vierte Kitty Solaris Album „We Stop The Dance. Instrumentiert mit klirrenden Gitarren, Bass, straightem Dance-Schlagzeug, spacigen Keyboards und Querflöte ist „We Stop The Dance“ purer Pop, in allen Facetten, die 2013 denkbar sind.

Ob Dancetrack, Anleihen beim Spacerock der 70er, beim Grunge der 90er oder existenzialistische Pianoballade: das alles funktioniert auf dem Album so fugenlos und stimmig, wie es nur einer der Erfahrung abgerungenen Souveränität möglich ist. Live tritt Kitty Solaris sowohl solo mit Gitarre, als auch im Duo mit Gitarre + Schlagzeug, sowie in voller Bandbesetzung auf. Die erste Single „We Stop The Dance“ lief bereits auf Rotation bei Flux FM, Zündfunk, FM4 und anderen Radiostationen.

<http://www.kitty-solaris.de/>

Days of Delay 22.00 Uhr



Days of Delay ist das instrumentale Ambient-Projekt des Hamburger Singer-Songwriters Cyrus Ashrafi. Es steht für improvisative Klang-Gemälde im Zeichen akustischer Entschleunigung: Mit Instrumenten, Loops & Sounds, wie dem russischen Theremin, der persischen Santur, Synthesizern, Klavierfragmenten, Weltempfänger, midifizierter Kalimba, verfremdeten Umweltgeräuschen und experimentellen Controllern.

Das Konzert wird sich mit dem Exoplaneten "Gliese 581d" auseinandersetzen, der seine Sonne, einen roten Zwerg, in 84 Tagen umrundet, mehr als astronomische 20 Lichtjahre von uns entfernt ist, in der "habitablen Zone" liegt und einige andere Voraussetzungen für das Beherbergen von Leben aufweist.

Trotz Hubble Weltraum-Teleskop und Konsorten ist unser Instrumentarium zur Erforschung des Weltalls, gemessen an den unfassbaren Dimensionen des Universums, natürlich äußerst begrenzt. Die gewonnenen, bruchstückhaften Informationen verschmelzen mit dem eigenen, von Erfahrungsfiltren überlagertem Vorstellungsraum und fördern Spekulation, Interpretation und Fantasie. Die Entdeckungen bleiben also "trés mystique" ...

Samstag, 1. Juni, 22:00 Uhr, SKAM-Halle

www.daysofdelay.com

Rocko Garoni Räuberhöhle, Max und Moritz DJ-Team
(KlubElektrik/IO/Magdeburg/Leipzig)
22.00 Uhr

Die erste Woche (3.6. bis 9.6.)

Fr, 7.6.2013

- 16.00 Uhr Führung durch die Ausstellung
- 16.00 Uhr Black Mollys (Deutschrock)
- 17.30 Uhr Jolly Jonas und die Verfolgten Vom Orchester (Alternative Rock)
- 19.00 Uhr Johnny Rockskin (Hard-, Blues- und Garage-Rock)
- 19.30 Uhr Vokalensemble 4 Voices
- 20.30 Uhr Matthew Graye (Pop-Punk)
- 22.00 Uhr N!INZE&OKAXY (Minimal)

Sa, 8.6.2013

- 16.00 Uhr Pepe (Experimental Groove Rock)
- 17.15 Uhr Driftwood Fairytales (Folk Rock)
- 18.30 Uhr Tammy Ingram (Singer-/Songwriterin)
- 19.45 Uhr Men Should Brothers Be (Indiepop)
- 21.00 Uhr The Perfect Pineapple (Indie/ Alternative)
- 22.00 Uhr ppf (Harry Klein, München) Amnesie International (Transitions, Berlin),
Tom Pascal (papiliosonor, Berlin)

So, 9.6.2013

- 11.00 Uhr Flohmystique – Trödelmarkt (bis 15.00 Uhr)

Führung durch die Ausstellung

7.6.2013, 16.00 Uhr, Treffpunkt am Eingang

Die Magdeburger Kunsthistorikerin und freie Kuratorin Sabine Ullrich führt Sie durch die Highlights der Ausstellung (Dauer ca. 1 Stunde). Um vorherige Anmeldung unter kontakt@kulturanker.de wird gebeten. Treffpunkt ist der Eingangsbereich.

Black Mollys

7.6.2013, 16.00 Uhr, Roter Platz



“Die Black Mollys”, gegründet 2003, das ist Rock mit deutschen Texten. Gut ausgearbeitet, hier und da mit Anleihen von Ska, Punk bis Metal oder New Wave, aber durch und durch rockig und psychedelisch zugleich. Das freilich ist so eingängig wie teilweise erschreckend, es werden Klischees absichtlich bedient, mit einem gehörigen Schuss Selbstironie. 2003 wurde mangels Schlagzeug noch auf Schüsseln, Töpfen und Eimern gespielt.

Inzwischen musikalisch wesentlich entwickelter präsentiert die Band unter anderem Momentaufnahmen des Großstadtlebens, im Vorübergehen adaptierte Gefühle, eingefangen in Musik, die sich selbst nicht einfangen lässt, sondern uns in den Moment einfängt und tanzen lässt, abtanzen, bis alle Spannungen raus sind, der angespannte Tunnelblick weicht und man von der Lust erlöst ist.

“Die Black Mollys”, Lars Jähner am Schlagzeug und Keyboard, Denny Grube am Bass und Gesang, Conrad Knorr an der Gitarre, Sitar und Gesang, sind wahrscheinlich die jüngste Band in der Stadt die es schon am längsten gibt, denn begonnen haben sie im Alter von 12 Jahren. Nun sind 10 Jahre vergangen, die Band hat sich entwickelt und bietet nun ihr umfangreiches Repertoire an.

<https://www.facebook.com/DieBlackMollys?fref=ts>

Jolly Jonas und die Verfolgten Vom Orchester

7.6.2013, 17.30 Uhr, Roter Platz



Als „Alternative zur Musik von Morgen“ bezeichnen sich die Vier Musiker der Band. Und das stellen sie nicht nur mit viel Humor und beißendem Witz unter Beweis, sondern zeigen auf der Bühne dabei auch noch vollen körperlichen Einsatz. Hier gibt es nicht nur gehörig auf die Ohren, vielmehr wird hier eine kraftvolle Bühnenshow geboten, deren Bestandteile sich zwischen Federballschläger und Schere bewegen. „Das knallt auch ohne Pyrotechnik durch die Decke“

In ihrer aktuellen Formation mit Sänger Jolly Jonas wandern die Verfolgten fröhlich durch die Musikgeschichte und gehören mit ihrer experimentierfreudig inszenierten Musik wohl zu der originellsten Band des Umlands.

<https://www.facebook.com/pages/Jolly-Jonas-und-die-Verfolgten-Vom-Orchester/167176686635749>

Johnny Rockskin

7.6.2013, 19.00 Uhr, Roter Platz



Seit der Gründung 2008 machen sich die vier Oschersleber Martin, Jonas, Pat und Thomas als mitreißende Rockband „Johnny Rockskin“ einen Namen. Ihre Musik ist ein wilder Mix aus Hard-, Blues- und Garage-Rock. Sie verneigen sich vor der Ära, als die Rockmusik gerade groß wurde, gehen dabei aber ihren ganz eigenen Weg. Wer auf energiegeladene Bühnenpräsenz und fetten Sound steht, ist bei Johnny Rockskin an der richtigen Adresse.

Verneigten sie sich zu Beginn ihrer Karriere vor allem vor der Ära, als Rockmusik in die großen Stadien einzog, ergänzte sich ihr Sound nach und nach mit Einflüssen aus dem Garage-, Blues- und Stonerrock. Nach Erfolgen wie die Finalteilnahme bei SWM MusiCids und einen Gig beim Magdeburger Festival Rock im Stadtpark veröffentlichte das Quartett ihr Debut *„Five Stoned Hookers“*, mit dem Fans des Gute-Laune-Hardrocks voll auf ihre Kosten kommen.

<https://www.facebook.com/Johnny.Rockskin?fref=ts>

Vokalensemble 4 Voices

7.6.2013, 19.00 Uhr, Theater Kuriosum



Die „4 voices“ sind ein gemischtes Vokalensemble aus Magdeburg, das sich unter der Leitung von Hera Pöhl-Krickau einem breit gefächerten Repertoire widmet.

Das Ensemble gründete sich 1987. Seit 2011 singen die „4 voices“ in der jetzigen Besetzung. Jeder Sänger dieses Vokalensembles kann auf eine langjährige Erfahrung in verschiedenen Ensembles, Chören und Projekten verweisen. Das Repertoire der "4 voices" ist sehr vielseitig. Werke des Barock, Volksweisen und romantische Lieder gehören ebenso zu ihren Programmen wie Schlager der 20er und 30er Jahre sowie Titel aus dem Pop- oder Close-Harmonies-Bereich.

<http://www.4voices.de/>

Matthew Graye

7.6.2013, 20.30 Uhr, Roter Platz



Matthew Graye servieren auf ihrem Debütalbum offbeatlastige Ohrwurmsongs ans Bett und stürmen dabei mit einem Bläsersound ins Zimmer, der Muttis Staubsauger ganz schön alt aussehen lässt. Wer solche Eindringlinge sonst mit dem Wecker bewirft und unbeeindruckt weiterschnarcht, den treibt der „Matthew Graye“-Sound auch nach langer Nacht freudestrahlend aus den Federn und leichtfüßig tänzelnd in die Nasszelle.

Pop-Punk könnte man das nennen, was die Acht aus Hildesheim/Hannover ihren Hörern in die Ohren liefern, aber das würde die Raffinesse des Rhythmenmixes untertreiben. Und das wäre auch zu langweilig für die bunte Matthew-Graye-WG, die es bekloppt kreativ mag und selbstverständlich ihre Songs in der Dusche auf Mitsingqualität getestet hat. Ihr Sound heißt daher: StreberPunk, BetonReggae und SynthieSka. Und genauso vielfältig und angesagt wie diese klangliche Mischung sind die Texte der elf nun erscheinenden Stücke: Ob Monika den Rolf noch liebt, wofür DSL in der Wüste unentbehrlich ist und warum stumpfe Parolen ins Altpapier gehören – diese Platte trifft das Gefühl einer Generation.

<https://www.facebook.com/matthewgraye?fref=ts>

N!NZE&OKAXY

7.6.2013, 22.00-05.00 Uhr, Hasenstall

<https://www.facebook.com/pages/Nnze-Okaxy-Syndicat/311611872266626>

Pepe

8.6.2013, 16.00 Uhr, Roter Platz



Tief im Wald entsteht pepes Musik. Fernab von aller Hektik finden die 5 Musiker aus dem nördlichen Sachsen-Anhalt im Waldhausstudio Tangerhütte die nötige Ruhe, um ihre Songs zu kreieren. Vielfach beeinflusst erzählen sie Geschichten von versteckten Ängsten, realen Erfahrungen oder skurrilen Traumerlebnissen. Ähnlich wie in Träumen passieren auch in

der Musik unvorhergesehene Dinge, Ungleiches verschmilzt, angebliche Idyllen zerbrechen, Strukturen werden erschaffen und zerstört, sich ständig wandelnd und farbenreich pulsierend, entfaltet sich die Musik von pepe. Seit ihrer Gründung im Sommer 2009 hat die Band zahlreiche Konzerte in Mitteldeutschland gespielt, Bandcontests gewonnen, ihr erstes Album „slowrise“ (2011) und ein Musikvideo zu ihrem Song "butcher" veröffentlicht. Die Songs der letzten beiden Jahre finden auf ihrem zweiten Album Platz, welches im Oktober 2013 erscheinen wird.

<http://www.pepemusik.de/>

Driftwood Fairytales

8.6.2013, 17.15 Uhr, Roter Platz



Driftwood Fairytales spielen unglaublich mitreißenden Folk Rock. Bereits auf ihrem Debütalbum war der Einfluss von Folk allgegenwärtig. Noch mehr Raum findet diese Musikrichtung nun auch auf ihrem zweiten Album "Phantoms". Dennoch sind weiterhin die

Einflüsse von Bands wie THE GASLIGHT ANTHEM, HOT WATER MUSIC und AGAINST ME! hörbar. Die Berliner Band hat sich ihre eigene, ganz besondere Kategorie von Musik geschaffen.

<https://www.facebook.com/driftwoodfairytales>

Kulturanker e. V.
Weberstraße 3
39112 Magdeburg

Email: presse@kulturanker.de
Mobil: 0162 / 81 12 66 6
Website: www.kulturanker.de

Vorsitzende / Kuratoren:
Dr. Karsten Steinmetz
Alexander Biess

Tammy Ingram

8.6.2013, 18.30 Uhr, Roter Platz



"So gut und vielseitig wie die Lieder sind auch die Arrangements.", schrieb einst das Rolling Stone Magazin über die junge australische Musikerin. Nachdem sie von Wölfen aufgezogen, letztendlich die Reiselust packte, schnappte sie sich ihre Koffer und landete über mehrere Umwege in Berlin. Ihre Musik bestreitet die einfühlsame Singer-/Songwriterin im Alleingang, mit Gitarre und Loopedals im Gepäck.

<https://www.facebook.com/tammysingram?fref=ts>

Men Should Brothers Be

8.6.2013, 19.45 Uhr, Roter Platz



Für einen jungen Menschen sind es wohl die lebendigsten Jahre – mit Anfang 20. Die gewohnten Pfade reißen ab und Herz und Verstand gehen nicht selten getrennte Wege. Die innerhalb der letzten vier Jahre entstandenen Songs von MEN SHOULD BROTHERS BE verstehen sich, als eine Art Chronik jener Lebensphase, in der man nicht nur persönlich, sondern vor allem auch musikalisch einem spürbaren Reifeprozess unterlag. So präsentiert sich das vierköpfige Gespann selbstbewusst und ambitioniert. Auch wenn Themenwelten wie Liebe, Sehnsucht und Angst zu Melancholie und Schwermütigkeit verführen, schafft es die Band durch tanzbare Melodien, ihre Authentizität und jugendliche Unbeschwertheit zu bewahren.

<https://www.facebook.com/menshouldbrothersbe>

The Perfect Pineapple 8.6.2013, 21.00 Uhr, Roter Platz



„Wer in der Berliner Musikszene auch mal abseits der elektronischen Pfade und großen Clubs wandelt, dringt in einen lebendigen Mikrokosmos vor, der immer mal wieder vielversprechende Bands hervorbringt. Mit eindringlichen Live-Auftritten und ihrer unprätentiösen Art haben sich die Berliner The Perfect Pineapple mittlerweile den Status eines Geheimtipps erarbeitet.

Ihre Songgebilde zwischen Indie und Alternative leben von einer hohen Melodiedichte, die besonders im Harmoniegesang und ineinander greifenden Gitarrenlinien zum Ausdruck kommt. Inspiriert von Bands wie Radiohead, Grizzly Bear oder den White Rabbits legt die Band ihren Fokus auf eine facettenreiche Musik, die bei allem Schönklang nicht den nötigen Drive vermissen lässt.

2012 waren The Perfect Pineapple u. a. Support für Big Sir, das Sideprojekt des The Mars Volta-Bassisten Juan Alderete und AIR-Sängerin Lisa Papineau und überzeugten auf dem Rocken am Brocken Festival. Auf ihre Water Crown EP von 2010 folgten im Januar 2013 neue Aufnahmen namens Ringbahn Tapes als Onlinerelease.“ (Arne Lehrke)

<https://www.facebook.com/theperfectpineapple>

ppf (Harry Klein, München) Amnesie International (Transitions, Berlin), Tom Pascal (papiliosonor, Berlin)

8.6.2013, 22.00-05.00 Uhr, Hasenstall



<http://www.harrykleinclub.de/programm/content.php>

Flohmystique – Trödelmarkt 9.6.2013, 11 - 15 Uhr, Roter Platz

Ein Schuh ohne Senkel? Eine Tasse ohne Henkel? Ein Lämplein ohne Schalter und ein Gummi ohne Halter. Neues und Altes, Warmes und Kaltes, Kitsch und Trödel, Kartoffel und Knödel. Lasst euch verzaubern!

Es sind noch Stände frei - wenn ihr selbst Sachen verkaufen möchtet, schreibt kurz eine Mail an mystiqueflohmmarkt@web.de und wir senden euch das Anmeldeformular mit allen wichtigen Hinweisen und Infos zu.

Die zweite Woche (10.6. bis 16.6.)

Do, 13.6.2013

18.00 Uhr Führung durch die Ausstellung

Fr, 14.6.2013

16.00 Uhr Nevertheless
17.00 Uhr Tales of Nebula
18.30 Uhr Children
20.00 Uhr Rocky Horror Picture Show
20.30 Uhr I'm not a band
22.00 Uhr MONOREBELS

Sa, 15.6.2013

18.00 Uhr Shutcombo
19.00 Uhr ContraReal
20.30 Uhr Notgemeinschaft Peter Pan
22.00 Uhr Wohnstube Kissenschlacht

Führung über das Gelände

13.6.2013, 18.00 Uhr, Treffpunkt am Eingang

Die Magdeburger Kunsthistorikerin und freie Kuratorin Sabine Ullrich führt Sie durch die Highlights der Ausstellung (Dauer ca. 1 Stunde). Um vorherige Anmeldung unter kontakt@kulturanker.de wird gebeten. Treffpunkt ist der Eingangsbereich.

Nevertheless

14.6.2013, 16.00 Uhr, Roter Platz



Im Sommer 2008 schließen vier Freunde den Entschluss, dass es Zeit wäre der vorherrschenden Langeweile und dem immer wiederkehrenden Alltagstrott ein Ende zu bereiten. Die Geburtsstunde der Band Nevertheless hat geschlagen. Anfangs eher als besserer Zeitvertreib, nimmt die Musik nach und nach mehr Struktur an. Schnell wird klar, dass DAS mehr ist als eine einfache Schnapsidee. Nach ersten Auftritten in regionalen Clubs wachsen der Ehrgeiz und die Begeisterung der Bandmitglieder. Nach einigen Umbesetzungen sind es nun folgende vier Freunde, die ihre Musik der Welt schmackhaft machen wollen: Partick (Schlagzeug), Johannes (Gitarre), Simon (Bass) und Sören (Gesang).... Mit neuer Energie und Euphorie soll nun eine Bombe platzen. Mit dem Sieg des „SWM Musicids“ im Jahr 2009 und unzähligen Gigs in regionalen Clubs erlangen Nevertheless einen hohen regionalen Bekanntheitsgrad. Kurz darauf folgt die Aufnahme der ersten EP, von der 500 Exemplare gepresst werden. Es folgen weiterhin Auftritte in Clubs aus der Umgebung, aber nun wagt sich die Band weiter in fremde Gefilde vor. So spielte die Band jetzt auch schon einige Gigs in Sachsen und Berlin, damit ihre energiegeladenen und kraftvollen Songs einen Weg in die Welt, einen Weg in das Herz, das Blut, ja aber auch in die Beine neuer Hörer Einzug halten. Mit dem Bewusstsein, dass man sich nicht ständig bewegen lassen darf, sondern man sich selbst bewegen muss, haben die 4 Jungs heute große Vorhaben und Pläne.

<https://www.facebook.com/Nevertheless.indie>

Tales Of Nebula

14.6.2013, 17.00 Uhr, Roter Platz



Alles begann mit dem Dreigestirn Patrick (Schlagzeug), Markus (Gitarre) und Hannes (Gitarre und Gesang). Musikalisch alle keine unbeschriebenen Blätter, fanden sie sich im August 2011 zusammen, um gemeinsam zu musizieren. Ein Proberaum in Magdeburg war schnell gefunden. Was noch fehlte, war jemand an der Bassgitarre. Die Suche gestaltete sich langwieriger als erhofft und so waren es Alkohol und Zufall, die die Drei auf einer Party im Oktober 2011 auf Stefan treffen ließen. Im Gespräch kam heraus, dass er danach düsterte, wieder Musik mit einer Band machen zu können. Auch das er eigentlich Gitarrist war, schreckte sie nicht ab. Das war die Chance! Nach kurzem Gespräch gelang es ihn zu überzeugen, die Gitarre an den Nagel zu hängen und als Bassist auf Probe anzuheuern. Das ganze passte sehr gut und so konnte Stefan schnell als neues Bandmitglied willkommen geheißen werden. Ab da begannen die Vier munter ihrer Liebe zur Musik Ausdruck zu verleihen, Songs zu schreiben und ihren Weg als Band zu bestreiten...

<https://www.facebook.com/TalesOfNebula>

Children

14.6., 18.30 Uhr, Roter Platz



Laura, Steffi und Andre nennen sich Children und machen Musik, die den indie-elektronischen Zeitgeist mit der Melancholie von The XX und ein bisschen 90er Pop zum Mitsingen verknüpft. Ihre erste EP: „No Future“ erschien im Sommer 2012.

Children legen trotz oder vielleicht sogar wegen ihres Umzuges nach Berlin viel Wert auf ein familiäres Umfeld. Die Beats werden größtenteils im heimischen Wohnzimmer produziert, bei den Videodrehen zu „Riot“ und „Never Sing Rhymes“ in Mecklenburg waren viele Freunde und Bekannte dabei, auch das Artwork der EP wurde von einem alten Freund aus Schulzeiten designt. Einige Gesangsaufnahmen zu „No Future“ sind zudem in einer kleinen, alten Dorfkirche entstanden.

In Punkto Sound denken Children mit ihrer ersten Veröffentlichung allerdings mindestens großstädtisch. „Wir wollen zu jedem Song ein Video drehen, viele Auftritte spielen und möglichst bald ein Album machen“, erzählen die Drei. Ihre Vision eilt Children dabei voraus: „Wir sind sehr ehrgeizig, was unsere Musik anbelangt und können uns alles

vorstellen.“ Ein erstes deutliches Ausrufezeichen haben sie mit dieser EP auf jeden Fall gesetzt, Supportshows für Phantogram und I Heart Sharks und ein Auftritt im französischen Lille haben bereits vor der EP gezeigt, was gehen kann.

<https://www.facebook.com/childrenchildren>

Rocky Horror Picture Show

14.6.2013, 20.00 Uhr-05.00Uhr, Café Kabano

Fast 40 Jahre nach der Uraufführung ist die „Rocky Horror Picture Show“ noch immer lebendig. Wir holen den Kult in die Alte Neustadt und öffnen allen Tür und Tor, die das Kultmusical gemeinsam schauen und sich dabei nicht einfach nur zurücklehnen möchten. Denn hier spielt das Publikum die Hauptrolle. Alles ist erlaubt, was normalerweise im Kino verboten ist. Dazwischen quatschen. Mitsingen. Dinge herumwerfen. Den „Time Warp“ tanzen. Die Standardausrüstung: Reis, Konfetti, Zeitung, Feuerzeug und Klopapier. Jeder kann Teil der Geschichte werden, in der Brad und Janet in die Arme des strapasetragenden Wissenschaftlers Frank’n’Furter geraten, der unter den Augen einer Horde feierwütiger Außerirdischer den perfekten Menschen erschaffen will. Auf der Leinwand und im Publikum entfaltet sich ein bizarres und trashiges Spektakel – gemäß dem Frank’n’Furter’schen Grundsatz „Don’t dream it – be it!“.

I’m not a Band

14.6.2013, 20.30 Uhr, Roter Platz



Mit ihrer Verknüpfung von klassischem Geigenspiel und moderner Elektronik rücken I’m Not A Band den Dancefloor in den Fokus, ohne dabei die entspannten Momente vor oder nach einer ausgiebigen Partynacht außer Acht zu lassen. Samt Debütplatte „Electrolin“, der im letzten Sommer nachgelegte EP „What We Do“ und einer ausgiebigen Reisetour legte das Duo aus Berlin im vergangenen Jahr eine eindrucksvolle Spur quer durch die Lande. Nun ist das neue Album fertig: „BAND BAND“.

Ausgehend von einem kleinen WG-Zimmer in Berlin haben Stephan Jung und Cassandra Papak 11 Songs geschaffen, die die moderne Großstadtheftik mit der entspannten Ruhe der Natur verbinden. Live gespielte und aufgenommene Geigen prägen ihre elektronisch basierten Arrangements, die auch mal nach French House, Disco oder Rave klingen dürfen, ja sogar HipHop-Elemente zulassen, dabei aber nie den roten Faden aus den

Augen verlieren. Und der ist I'm Not A Band. Jetzt ist die neue Platte fertig und möchte bespielt werden. I'm Not A Band möchten raus, live auftreten, Musik und Gefühle vermitteln, über die bisherigen Grenzen hinaus die Welt kennen lernen. Und von der Welt kennen gelernt werden. Mit „BAND BAND“ und einer vielfach gefeierten Livedarbietung, die sie bereits bis nach Mailand, Warschau oder London geführt hat, wird ihnen das spielerisch gelingen.

<https://www.facebook.com/imnotaband>

MONOREBELS

14.6.2013, 22.00 Uhr-05.00Uhr, Hasenstall



MONOREBELS“ ist ein 2005 gegründetes Label, welches Magdeburger DJ's unter einem Dach vereint, die jenseits von Mainstream und Elektrobeat durch kleine aber feine Partys mit oft vergessenen aber unglaublich treibenden Beats, meist aus der musikalischen Ära der „Fifties“, „Sixties“ und „Seventies“, die Clubs zum beben bringt. Zusammen geht es musikalisch quer über Rock'n Roll & Rockabilly, Sixties Mod, Northern Soul, Funk, Disco, Easy Listening, Swing bis hin zu Country. Für wild tanzende Leute, die musikalische Leckerbissen einer vergangenen Zeit genießen wollen, genau die richtige Party. Also, „Singt und schwingt das Bein, lass die Sorgen Sorgen sein...!“

MONOREBELS bei MYSTIQUE 2013 sind: DJ Taip & Django El Pinchadiscos

<https://www.facebook.com/pages/MONOREBELS/187225181352688>

Shutcombo

Sa, 15.6.2013, 18.00 Uhr, Roter Platz



Deutscher Punkrock aus Bad Dürrenberg.

<http://www.shutcombo.de/>

ContraReal

Sa, 15.6.2013, 19.00 Uhr, Roter Platz



Es gibt ihn noch, den guten alten Deutschpunk! Ein bisschen rumpelig, aber charmant und mit Texten, die klar und deutlich sagen, was in dieser bösen Welt alles scheiße ist. ContraReal ist ein noch immer ziemlich kleiner und wenig feiner Stern am Hamburger Punkrockhimmel, jedoch mit einer Besetzung, die schon lange Jahre weiß, was vernünftige Musik ist und bei der Motivation und Engagement mehr zählt als musikalische Professionalität. Wer Deutschpunk liebt und Deutschland hasst, ist bei uns genau richtig!

<https://www.facebook.com/pages/ContraReal/234834016559445>

Notgemeinschaft Peter Pan

Sa, 15.6.2013, 20.30 Uhr, Roter Platz



Ende 2009 von 4 adoleszent-anmutenden Dreißigjährigen, aus der Not heraus gegründete Musik-Gemeinschaft, welche sich ursprünglich die Wiederbelebung des 3-Akkorde-Pogopunk vorgenommen hatte – ab und an aus Spaß im Proberaum versteht sich. 8 Wochen nach dem ersten Treffen erster Liveauftritt mit 4 eigenen Songs auf einer WG-Party. Ein halbes Jahr und 15 Songs später Debütkonzert im „Jolly

Roger“ mit OIRO und gleichzeitig Release einer selbstgebastelten Demo-CD mit 8 Studiosongs. Anfang 2011 dann die Veröffentlichung der Split-LP „Keine Farben“ mit den großartigen Maison Derriere auf KongChords. Es folgten gern angenommene Einladungen zu zig Solikonzerten und u.a. Auftritte auf der Jolly Roger Bühne beim 822.Hafengeburtstag, beim „Elbdisharmonie 2011“ und als Support für Jello Biafra & the Guantanamo School of Medicine im ausverkauften Knust. Die LP „Mit Herzblut & Narrenhand“ erschien im Mai 2012 in Eigenregie und Anfang

2013 ist jetzt schon wieder ein Tape mit der gesamten Songchronologie auf UgaUgaTapes erschienen und eine neue 7inch mit dem Titel „Kampfansage Stagnation“ im Kasten.

<http://www.notgemeinschaftpeterpan.org/>

Wohnstube Kissenschlacht

Sa, 15.6.2013, 22.00 Uhr, Hasenstall



Mutti und Vati präsentieren
RAMBA ZAMBA
KISSENSCHLACHT
HERR CONRAD
KRIS LIEBESKIND JEAN MICHEL
DAN CERO & FABIAN NICKEL
Diese Veranstaltung findet im Rahmen des Mystique
Kunst- & Kulturfestivals am **15.06.** statt
MYSTIQUE

Das Triebwerk-Team verlässt das Haus und präsentiert im Rahmen von MYSTIQUE mit RAMBA ZAMBA KISSENSCHLACHT ihre erste "Wohnstubenfeeling Labelnight".

Der Name ist Programm, es wird

ein richtig schöner Tag um Blödsinn zu machen. Einmal wieder Kind sein. Sich bewerfen, sich fangen und jagen, was kaputt machen, sich schmutzig machen, viel lachen und feiern. Einfach ausgelassen sein. Genau das wollen wir erreichen mit der RAMBA ZAMBA KISSENSCHLACHT. Es wird gefedert was das Zeug hält.

Bringt alle noch ein paar alte Kissen mit (vorzugsweise mit Federfüllung) und lasst uns richtig ausrasten!

Musikalisch unterstützen euch:

[Herr Conrad](#) (M)

Grinsekatze München // Triebwerk Magdeburg

[Kriss Liebeskind](#) (EF)

Centrum Erfurt // Wohnstubenfeeling

[Dan Cero](#) & [FABIAN NICKEL](#) (MD)

Triebwerk Magdeburg // Wohnstubenfeeling

[Jean-Michel](#) (B)

Triebwerk Magdeburg // Wohnstubenfeeling

Die dritte Woche (17.6. bis 23.6.)

Mi, 19.6.2013

16.00 Uhr Führung durch die Ausstellung

Do, 20.6.2013

20.00 Uhr Lesung der Schreibkräfte „Literarische Mysterien“, Vorstellung der neuesten Ausgabe

Fr, 21.6.2013

17.30 Uhr Choirs

19.00 Uhr Werner Krauss

20.30 Uhr Lasse Matthiessen

Sa, 22.6.2013

Hip Hop Tag

So, 23.6.2013

10.00 Uhr Flohmystique – Trödelmarkt (bis 15.00 Uhr)

15.00 Uhr Tim Gerrits

16.00 Uhr Tim Neuhaus & The Cabinet

17.30 Uhr past and future

Führung über das Gelände

19.6.2013, 16.00 Uhr, Treffpunkt am Eingang

Die Magdeburger Kunsthistorikerin und freie Kuratorin Sabine Ullrich führt Sie durch die Highlights der Ausstellung (Dauer ca. 1 Stunde). Um vorherige Anmeldung unter kontakt@kulturanker.de wird gebeten. Treffpunkt ist der Eingangsbereich.

Lesung der Schreibkräfte "Literarische Mysterien"

20.6.2013, 20.00 Uhr, Café Kabano

Diese Literaturperformances ist zugleich die Vorstellung und Release-Party für die gerade erscheinende neueste Nummer 4 des „Schreibkräfte – Literaturjournals für Sachsen-Anhalt“, also eine echte Premiere. In dem neuesten Heft, das mit Bildern des Magdeburger Malers Jan Focke angereichert und aufgewertet wird, ranken sich zufällig (?) viele Geschichten um die Ex-DDR und dem Post-Sozialismus, was gerade gut zum Spielort, dem ehemaligen TGA-Kombinatsgebäude passt. Die Zuhörer und Zuschauer können selbst entscheiden, ob diese Themen dort verklärt oder mystifiziert werden.

<http://www.die-schreibkraefte.de>

Choirs

Fr, 21.6.2013, 17.30 Uhr, Roter Platz



Filigraner und leichtfüßiger Post-Pop aus Leipzig mit einer ganzen Reihe guter Ideen. Das Gefühl der frühen Polarkreis 18, das Vertrackte der Bands des Sinnbus – Labels und die Schwerelosigkeit Bloc Partys. (Intro, Ausgabe Februar 2012)

Bei Choirs ist schon nach den ersten Taktten klar, wohin sich die Band akustisch orientiert: in Richtung britische Inseln. Die Gitarren sind geradlinig und ein bisschen funkig angehaucht, der Gesang von Frontmann Lukas Steinbrecher ist schnörkellos. Vor einem Jahr fanden die fünf Leipziger zusammen. Ihre erste Veröffentlichung ist die EP The plain living, die gerade erschienen ist. Darauf zu finden ist auch die Single She Keeps Dancing. (Detektor FM 04/2012)

Von Herbstsonne bestrahlter Nebel lassen die jungen Herren von Choirs anklingen. Diese Band ist noch ganz frisch Anfang 2011 gegründet worden, klingt aber wie eine reife Pop-Perle mit Hang zur Melancholie. (Daniel Thalheim/Leipziger Internetzeitung)

<http://choirs-band.com/>

Werner Krauss

Fr, 21.6.2013, 19.00 Uhr, Roter Platz



Physikprofessor, Schlagersänger oder Pornodarsteller: Ein Werner Krauss passt in viele Schubladen. Am wenigsten sicher in die einer New Wave – Indieband. Und doch haben wir uns dafür entschieden. Bewusst spielen wir mit gängigen Klischees und fordern den Hörer auf, sich und das Tägliche zu hinterfragen. Werner Krauss - eine Schublade mit doppeltem Boden.

Werner Krauss ist gleichzeitig Fiktion und Wirklichkeit. Geschaffen als Kunstfigur, vereint er doch die menschlichen Attribute jedes unserer Bandmitglieder. Querdenker, Idealist, Visionär, Spinner – jeder von uns steht für eines oder mehrere dieser Typen. Die perfekte Symbiose jedoch erreichen wir nur gemeinsam, und so ist Werner Krauss vor allem eins: Er ist Idol. Er steht symbolisch für die Summe der einzelnen Teile, einen angestrebten Zustand, der nur dann erreicht wird, wenn wir vier aufeinander treffen.

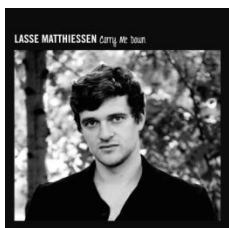
Werner Krauss ist mehr als die Übertragung von Schallwellen an das Hörerohr. Wir erzählen Geschichten, die erst in den Köpfen der Menschen zum Leben erwachen.

Bei den Werners geht es erst jetzt richtig los! Arbeiten gerade am Album ...

<https://www.facebook.com/wernerkrauss>

Lasse Matthiessen

Fr, 21.6.2013, 20.30 Uhr, Roter Platz



Wieso kennt eigentlich (noch) niemand Lasse Matthiessen? An der Musik kann's jedenfalls nicht liegen, denn der dänische Sänger und Gitarrist kommt uns auf seinem neuen Album "Dead Man Waltz" mit einem bunten Strauß wahrer Songperlen ins Haus.

Aufgewachsen ist der junge Mann in Kopenhagen, seit einiger Zeit lebt er in Berlin, und hat zumindest da sicherlich eine kleine, feine

Fangemeinde. Die neue CD – es ist Lasse Matthiessens zweites Album - wurde in Kopenhagen aufgenommen, eingespielt hat er sie mit seiner Band, die dafür sorgt, dass die zuerst einmal schlicht für Gitarre und Gesang gedachten, englisch gesungenen Songs zusätzlich mit aparten Details im Arrangement bedacht werden: da einmal eine Harmonika, ein Vibraphon, eine Geige, eine Tuba oder auch ein Bariton-Saxophon.

Wie bei dem Titel und dem in tiefes Schwarz getauchten Cover zu erwarten zeigt das Ganze eine leichte Tendenz zur Melancholie – spätestens hier könnte man an Nick Drake

denken - aber das macht es wie immer umso schöner, und Lasse Matthiessens etwas zerbrechliche, aufgeraute Stimme ist da ganz in ihrem Element.

Nach seinem Debütalbum von 2007 fand sich Lasse Matthiessen übrigens alsbald auf einem Sampler wieder neben Größen wie den Bright Eyes, Sufjan Stevens oder Rufus Wainwright, und auch nach dem neuen Werk kann man nur sagen: ja, genau da gehört er auch hin, das ist definitiv die erste Liga der Singer-/Songwriter-Szene.

<http://www.lassematthiessen.com/>

Hip Hop Tag

22.6.2013

Infos folgen

Flohmystique - Trödelmarkt

23.6.2013, 11 - 15 Uhr, Roter Platz

Ein Schuh ohne Senkel? Eine Tasse ohne Henkel? Ein Lämplein ohne Schalter und ein Gummi ohne Halter. Neues und Altes, Warmes und Kaltes, Kitsch und Trödel, Kartoffel und Knödel. Lasst euch verzaubern!

Es sind noch Stände frei - wenn ihr selbst Sachen verkaufen möchtet, schreibt kurz eine Mail an mystiqueflohmarkt@web.de und wir senden euch das Anmeldeformular mit allen wichtigen Hinweisen und Infos zu.

Tim Gerrits

23.6.2013, 15.00 Uhr, Roter Platz



Tim Gerrits ist ein Singer-Songwriter aus Magdeburg. Mit seinen Liedern reflektiert er seine Eindrücke vom Leben, dem zwischenmenschlichen Pipapo und all den kleinen Augenblicken drum herum. 2013 gewann er den Publikumspreis beim Nachwuchswettbewerb SWM MusiCids.

<https://www.facebook.com/GerritsTim>

Tim Neuhaus

23.6.2013, 16.00 Uhr, Roter Platz



Schon seit seinem 16. Lebensjahr nimmt Tim Neuhaus seine eigenen Songs auf. Aufgewachsen in Hagen zog er 1996 nach Weimar um Schlagzeug zu studieren.

Damit war er erfolgreich: Anschließend trieb es ihn nach Berlin, wo er seitdem in der Band der Blue Man Group am Schlagzeug sitzt. Seine ersten beiden Soloalben unter dem Namen Tim Neuhaus, "Yindi" (2005) und "Blankets" (2007), vertrieb er in Eigenregie auf seinen ausgedehnten Touren durch Deutschland oder Finnland.

Sein außerordentliches musikalisches Talent macht sich auch Clueso zu nutzen: Tim ist bis heute einer seiner musikalisch-kreativen Partner und war von 2001 bis 2004 Schlagzeuger seiner Liveband.

Ende März erscheint eine neue EP von Tim Neuhaus auf Grand Hotel van Cleef, das Album folgt dann im Spätsommer 2010. Tims Lieder leben von ihren getragenen Flächen, viel Percussion und einer Prise Melancholie, die nie lethargisch wirkt. Wer Tim Neuhaus schonmal live gesehen hat, weiß, dass er und seine Band vor allem eines können: Verzaubern!

Selten konnte man eine Band sehen, die auch bei wenig Publikum so begeistert und es mit Songs, die sich nie aufdrängen oder anbietern, fesselt. Auf der Bühne wird Tim von einer 5-köpfigen Band mit zwei Drumsets unterstützt, die Songs werden mehrstimmig von allen Bandmitgliedern begleitet.

Darunter auch der Hit "Life Found You", der bei halbseriösen, statistischen Umfragen im Bekanntenkreis folgende Reaktionen hervorrief: *"Was ist DAS denn für ein Song? Von wem ist der? Ist der Typ aus England? Oder Amerika? Das ist ja wunderbar!"* Antwort: Das ist Tim Neuhaus. Und er kommt aus Hagen! (ghvc.de)

<http://www.tim-neuhaus.de/>

past and future

23.6.2013, 17.30 Uhr, Roter Platz



„Past and Future“ sind nicht ‚retro‘ und auch nicht ‚modern‘. Drei Herren, aber keine Dandies. Gitarren, aber kein Gitarrenrokoko. Sie sind nicht ‚tongue-in-cheek‘ und sie sind nicht ‚geek‘ (na gut, ein bisschen vielleicht). Auf jeden Fall sind sie nicht ‚Diskurs‘. Nein, Steffen, Oliver und Reimar sind sehr direkt. Sie sagen, was sie meinen.

Eins zu eins fängt jetzt erst an! Und mit ihrer Musik machen sie die Zeit kaputt. Voll auf die Zwölf! Alles in Scherben. No past, no future. Zeitlos und trostlos – beinahe. Das Rezept ist einfach: Gitarre, Schlagzeug, Bass – gezerrt, geschlagen, getreten – plus hier und da ein Synthesizer. Eine Band, die schwitzt, verkrampft und beim Konzert schon mal die Hornbrille verliert. „Past and Future“ klingen trotz der deutschsprachigen Texte dabei amerikanisch. Nach Ostküste in den Neunzigern. Das liegt vielleicht an Drummer Oliver Wolf, der in Washington D.C. aufwuchs. Aber auch am noisyen Plektrum-Bass von Reimar Servas. Die kargen, aber kräftigen Texte stammen größtenteils von Sänger und Gitarrist Steffen Schlosser, der seine Kindheit und Jugend am ganz anderen Ende der Welt verbrachte, in einer ostdeutschen Kleinstadt.

Die Songs kreisen um die ewige Wiederkehr des Gleichen, um das Elend des Ausgehens, der Arbeit und der Liebe. Das erste Album von „Past and Future“, das im Juni 2013 erscheint, trägt den Titel „Universium“. Die Band erfindet hier ein Wort für die faktische Banalität und Relativität eines jeden Daseins und dessen Vergeblichkeit: „Mein Freund, warum enttäuschst Du die Leute in Deinem Univers-i-um?“ Dann schickt sie den Hörer auf eine Reise in die Nacht, die kaum mehr verspricht als ein paar Momente und eine verpasste Straßenbahn. Immerhin etwas. Immerhin ein Hauch von Utopie. Das ist vielleicht nicht sehr cool, aber es ist sehr schön – und ein echter Hoffnungsschimmer angesichts der gänzlichen und schlechthinnigen Trostlosigkeit des neuen Berliner Chic. „Mit Alkohol und Zigaretten ist die Welt vielleicht noch zu retten.“

<http://www.pastundfuture.de/>

Die vierte Woche (24.6. bis 30.6.)

Di, 25.6.2013

18.00 Uhr Führung durch die Ausstellung

Do, 27.6.2013

20.00 Uhr "Mama, ihr geht nach Hause und ich bleibe im Kino" - Filmvorführungen der
NUR film group

Führung durch die Ausstellung 25.6.2013, 18.00 Uhr, Eingangsbereich

Die Magdeburger Kunsthistorikerin und freie Kuratorin Sabine Ullrich führt Sie durch die Highlights der Ausstellung (Dauer ca. 1 Stunde). Um vorherige Anmeldung unter kontakt@kulturanker.de wird gebeten. Treffpunkt ist der Eingangsbereich. Gruppenführungen nach Vereinbarung.

"Mama, ihr geht nach Hause und ich bleibe im Kino" - Filmvorführungen der NUR film group 27.6.2013, 20.00 Uhr, Hasenstall



NUR ist eine Gruppe international arbeitender Filmemacher aus aller Welt, gegründet von David Safarian, Yana Drouz und ihren Studenten. Ihre Filme wurden bisher gezeigt und ausgezeichnet auf internationalen Filmfestivals aller Kontinente. Nur in der Antarktis noch nicht, da es dort bis jetzt keine Filmfestspiele gibt.

Von allen diesen Kontinenten zeigen sie eine Auswahl ihrer preisgekrönten Kurzfilme in ihrem permanenten Kinoraum inmitten der Ausstellung. Die Filmemacher geben mit ihren Entdeckungen den Zuschauern Energie für ihr tägliches Leben. Bereits im vergangenen Jahr konnten sich die Zuschauer trotz der enormen Ausstellung nicht von den Filmen lösen. "Mama, ihr geht nach Hause und ich bleib im Kino!" war der Ausruf einer jungen Besucherin.

Höhepunkt ist die exklusive Sondervorführung des neuesten Spielfilms der NUR film group "Alles über Menschen" von Giorgi Abashishvili am 27. Juni um 20 Uhr.

So wie sein berühmter Landsmann Otar Iosseliani zuerst Physiker und dann Regisseur war, ist der Regisseur von "Alles über Menschen", Giorgi Abashishvili, in seinem ersten Beruf Ingenieur für Flugzeug-Systemtechnik. Der zweifache Familienvater zeigt jetzt als Regisseur seinen Debütfilm, den er in Deutschland und Georgien gedreht hat. Die NUR film group mit dem Regisseur Giorgi Abashishvili ist zur Vorführung anwesend.

Permanenter Kinoraum mit preisgekröntem Kurzfilmprogramm im 6. Stock. Vom 01.06.2013 – 28.07.2013

Die fünfte Woche (1.7. bis 7.7.)

Mo, 1.7.2013

16.00 Uhr Führung durch die Ausstellung

Fr, 5.7.2013

16.00 Uhr Pussy Con Carne (Indiebluesrock)
17.30 Uhr Fosbury Flop (Fossy Funk, Indiepop)
19.00 Uhr Brokof (Folk)
20.30 Uhr Susie Asado (Folk, Singer/Songwriter)

Sa, 6.7.2013

16.00 Uhr Celnos and Gypsies
17.30 Uhr Right up your Street (Pop-Punk)
19.00 Uhr Saender (Indie)
20.30 Uhr Neuser (Singer/Songwriter)
22.00 Uhr :// about blank & neubau berlin: basscadet & robert audien, Artemis, silvia rymd (DJs)

So, 7.7.2013

11.00 Uhr Flohmystique Trödelmarkt
22.00 Uhr ticktickboom team (Refpolk, Pyro One & Kobito), Sookee

Führung durch die Ausstellung 1.7.2013, 16.00 Uhr, Eingangsbereich

Die Magdeburger Kunsthistorikerin und freie Kuratorin Sabine Ullrich führt Sie durch die Highlights der Ausstellung (Dauer ca. 1 Stunde). Um vorherige Anmeldung unter kontakt@kulturanker.de wird gebeten. Treffpunkt ist der Eingangsbereich. Gruppenführungen nach Vereinbarung.

Pussy con Carne 5.7.2013, 16.00 Uhr, Roter Platz



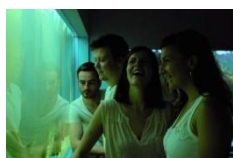
Ende 2011 greifen sich vier Studenten ihre Instrumente und ein Megaphon, um einer musikalisch geschundenen Generation einen Ausweg zu bieten.

Altmark verschmilzt mit finnischem Urwald, dazu eine Prise Hessen: zwei Stimmen, zwei Gitarren, Bass und Schlagzeug – eine nur vermeintlich totgespielte Besetzung singt über Streber, Stalker und gestresste Libido. Wer gerettet werden will, folgt dem verheißungsvollen rosa Licht – der Rest soll halt Electro hören.

„Eine Band, die von einigen in der Jury bezeichnet wurde, als das Beste, was jemals in einem Vorausscheid beim SWM-Musicids gespielt hat. Ihre Songs sind von vorn bis hinten durchdacht.“ – Stephan Michme

<https://www.facebook.com/pussconcarne?fref=ts>

foSBURY fLOP 5.7.2013, 17.30 Uhr, Roter Platz



Stilistisch bewegt sich der Sound von foSBURY fLOP zwischen der melodiösen Vielfalt von Roisin Murphys Moloko, der präzisen Rhythmik von Whitest Boy Alive und der experimentellen Spielfreude von Gorillaz. Klanglich fällt die betont analoge Attitüde von foSBURY fLOP auf – ein klares Bekenntnis zu wahrhaft handgemachter Live-Musik. (Philipp Stadler)

foSBURY fLOP, oder die Fossies, wie sie liebevoll von ihren Fans genannt werden, ist eine vierköpfige Band aus Potsdam, die in ihrem Ursprung schon seit mehr als 10 Jahren besteht. Begleitet von Besetzungswechseln hat foSBURY fLOP einen unverkennbar

eigenen Sound entwickelt. Weitläufige Reisen sowie stilistische Ausflüge der Bandmitglieder sind nie spurlos verpufft und haben einen ästhetischen Einfluss gehabt. Ein Entwicklungsprozess, der der Band die nötige Stabilität verleiht ein Studioalbum aufzunehmen, das eine Band zeigt, die mehr möchte als bloß gefallen. (bandintern)

<https://www.facebook.com/fosbury.flop>

Brokof

5.7.2013, 19.00 Uhr, Roter Platz



Brokof liefern den Soundtrack für eine Generation der Bedenkenträger zwischen Ratlosigkeit und Aufbruch. Ein freundlicher, mal rockender, mal munter trabender Beat liefert den lebensbejahenden Grundrhythmus und unaufgeregt thematisiert Songwriter und Namensgeber der Band Brokof Themen, die ihn stellvertretend für viele umtreiben.

Wo ist mein Platz in einer immer unsicherer werdenden Welt, wie durchbreche ich die Mauern aus Gleichgültigkeit, wie entsteht Verbindlichkeit zwischen den Menschen und wie komme ich meinem Traum von einer gelebten Liebe nah? Fern von Zynismus und mit Gespür für die kleinen und größeren Hindernisse stellt er sich den Fragen, erlaubt keine einfachen Antworten, weiß aber, wann es Zeit ist zu fordern.

<https://www.facebook.com/brokof/>

Susie Asado

5.7.2013, 20.30 Uhr, Roter Platz



Bin ich endlich angekommen? Oder doch noch unterwegs? – Das sind so Fragen, die wir uns ständig fragen. Ach du meine Güte! SUSIE ASADO stellt sie mal anders. Nämlich durch die Brille der Orte und Unorte dieser großen Reise, die wir Leben nennen – und die ihrer kleinen Begleiter. Die ganzen Dinge da draußen blicken hier mal ungläubig zurück auf den alltäglichen Hobo und schütteln mit dem Kopf. Und dann fangen sie an zu singen.

“Mit Mädchenhaftem Charme, sprödem Gesang, zart gezupften und teilweise bezaubernd schiefen Gitarren- und Ukulelemelodien knüpft Susie Asado alias Josepha Conrad 13 folkige, verwirrend schöne Songperlen zu einem Schmuckstück, das die Sängerin der zwischen Berlin und Chicago angesiedelten Indie-Popband Crazy for Jane stolz ein gelungenes Debüt nennen darf.“ (Jacek Slaski, tip Berlin)

<https://www.facebook.com/pages/Susie-Asado/175180949188566>

Celno and Gypsies 6.7.2013, 16.00 Uhr



Celno & Gypsies ist eine junge Band aus Aachen, bestehend aus sechs Mitgliedern im Alter von 23 bis 29 Jahren, die durch ihre aufgeschlossene, humorvolle und selbstironische Art überzeugen. Durch die verschiedenen Charaktere mit polnisch, persisch und französischen Wurzeln ist es ihnen gelungen einen ungewöhnlichen Stilmix auf die Bühne zu bringen. Hierbei treffen Bluegrass, Folk, Klassik und Flamenco auf Hip Hop, R'n'B und Rap. Der Mix von außergewöhnlichen Instrumenten kombiniert mit dem sich um die Musik drehenden Lebensstil der langjährigen Freunde bietet großen Raum für Kreativität. Die thematisch breitgefächerten Songs sind geprägt von Authentizität und der Verarbeitung aktueller Ereignisse, ohne Teil eines Genres zu sein. Am ehesten umschreibt es wohl der Begriff Neo-Folk, denn es handelt sich tatsächlich um Volksmusik der heutigen Zeit.

Aufgrund der vielfältigen Talente und dem Engagement der einzelnen Bandmitglieder ist es gelungen, ein Werk aus eigener Hand zu erschaffen. Die Bühnenauftritte der letzten Jahre wie auch die zahlreichen Vorführungen in U-Bahnen und auf den Straßen zeigen, dass sich sowohl jüngeres als auch älteres Publikum gleichermaßen begeistern lässt. Großen Anteil an dieser generationsübergreifenden Anerkennung hat der ethnische Einfluss verschiedener Musikstile.

So wie die Kultur der heutigen Zeit den Einflüssen der ganzen Welt unterliegt, so ist die Musik von Celno & Gypsies ein Ausdruck dieses Geschehens.

<https://www.facebook.com/pages/Celno-Gypsies/146679198742170>

Right up your Street

6.7.2013, 17.30 Uhr, Roter Platz



Wer hier nicht mitgerissen wird, ist entweder tot, oder steht auf Volksmusik.

RIGHT UP YOUR STREET, das sind fünf junge Berliner Musiker, die mit ihrem unverkennbaren Stil von der ersten Sekunde an aus der breiten Masse der Berliner Bands herausstechen. Ihre Musik vermittelt eine Atmosphäre von Leichtigkeit und Freude, die man so sonst nur von amerikanischen Szenegrößen gewohnt ist. Die Mischung aus frischer, unverbrauchter Musik, großen Gefühlen und jeder Menge Live-Energie macht den Charakter der charismatischen Berliner aus, mit dem sie die Herzen des Publikums im Sturm für sich erobern. Und mittlerweile können RIGHT UP YOUR STREET einen beachtlichen Fankreis vorweisen.

Shows der Band berühren die Seele, wecken tiefgreifende Emotionen und sind dabei nicht nur absoluter Genuss für das Ohr, sondern auch ein ungeahnter Leckerbissen für das Auge. Dabei brauchen sie den Vergleich zu Bands wie PARAMORE, TONIGHT ALIVE oder WE ARE THE IN CROWD nicht zu scheuen.

<https://www.facebook.com/rightupyourstreet?fref=ts>

Saender

6.7.2013, 19.00 Uhr, Roter Platz



Hier kommt Sænder! Sænder... ist der Sound irgendeiner Großstadt, charmant, schräg, sexy, smart, sehr cool und mit ganz viiiieel POP. hier treffen New Order und Coldplay auf deutsche Straßenlyrik.

Hinter Sænder steckt der Kölner Szenejunkie Sängermann. Nach Touren mit Niels Frevert, Kolkhorst, Schmackes&Pinscher, Supportshows für u.a. Superpunk, Timid Tiger, Dorfdisko & Neuser kommt im September 08 seine erste Veröffentlichung als Doppel-Ep (mit Remixen u.a. von dem Kölner Elektroduo Schmackes&Pinscher u. Neuser) auf dem Indielabel, Songpark raus.

Live tritt er meist Solo und manchmal mit Beats an, und der Typ ist sowas von Indie, kein Scherz!

<https://www.facebook.com/pages/Le-Saender-s%C3%A6nder-sndr/114807535261390>

Neuser

6.7.2013, 20.30 Uhr, Roter Platz



"Wie weit musst Du gehen, für den einen Moment, in dem alles gut ist." Diese Frage stellt sich Herr Neuser wie viele andere Menschen auch jeden Tag von neuem. Und eigentlich kann ja auch nie wirklich alles gut sein. Aber es gibt die Momente, in denen man persönlich zur Ruhe findet.

Frieden mit sich und den anderen. Dafür läuft man sich auch manchmal die Füße wund durch die endlosen Korridore seines Hirns.

„Ein Mann, zwei Mikros, drei Gitarren, etwas Elektronik und eine gemütliche Bühne: Das ist das perfekte Setting für einen „Ticket To Ride“- Abend mit dem deutschen Singer/ Songwriter Henning Neuser.“ (Hildesheimer Zeitung)

<https://www.facebook.com/neusermusik>

://about blank

6.7.2013, 22.00 Uhr, Hasenstall

Der Berliner Club ://about blank zählt zu den renommiertesten Techno-Stätten überhaupt. Für Mystique schicken uns die Feierwütigen drei ihrer DJ's, mit einer Unterstützung von Neubau Berlin, um den Hasenstall mit dicken Electrobeats zum Wackeln zu bringen.

Mit basscadet & Robert Audien, Artemis und Silva Rymd.

<http://aboutparty.net/>

Flohmystique – Trödelmarkt

7.7.2013, 11 - 15 Uhr, Roter Platz

Ein Schuh ohne Senkel? Eine Tasse ohne Henkel? Ein Lämplein ohne Schalter und ein Gummi ohne Halter. Neues und Altes, Warmes und Kaltes, Kitsch und Trödel, Kartoffel und Knödel. Lasst euch verzaubern!

Es sind noch Stände frei - wenn ihr selbst Sachen verkaufen möchtet, schreibt kurz eine Mail an mystiqueflohmarkt@web.de und wir senden euch das Anmeldeformular mit allen wichtigen Hinweisen und Infos zu.

Ticktickboom Team (Refpolk, Pyro One & Kobito), Sookee
7.7.2013, 22 Uhr, Hasenstall



Zeckenrap boomt! TickTickBoom ist ein Zusammenschluss aus Sänger*innen, DJ*anes, Beatproduzent*innen, Veranstalter*innen, Grafiker*innen und Rapper*innen, die linken Hip Hop machen und feiern. Sie lieben Rap, sie lieben Graffiti, sie lieben Beats und sie lieben die Bühne. Aber sie haben keinen Bock auf das mackerige Gepose eines großen Teils der Hip Hop-Szene, die homophobe und sexistische Sprache und das reaktionäre Menschenbild.

pyro one: <https://www.facebook.com/pyroone>

refpolk: <https://www.facebook.com/Refpolk>

kobito: <https://www.facebook.com/KobitoBerlin>

Sookee lebt seit 27 von möglichen 29 Jahren in Berlin, hat Hiphop zunächst über Graffiti kennengelernt, aber durch Sprache erzeugte Bilder im Kopf liegen ihr mehr als solche an Wänden. Mit feministischer Theorie und Praxis ist sie vor allem durchs Studium in Berührung gekommen und hält heute Vorträge zu (hetero-)Sexismus im Hiphop, aber beshäftigt sich auch mit den subversiven und progressiven potentialen von Subkulturen. Ihre Musik beinhaltet sowohl Kritik an hierarchischen und normativen Strukturen als auch Empowerment von widerständigen Identitäten, sodass ihre Inhalte zwar nicht leicht verdaulich, aber nie dogmatisch sind.

<https://www.facebook.com/Sookeeberlin>

Die sechste Woche (8.7. bis 14.7.)

Do, 11.7.2013

17.30 Uhr kreativDIFFERENZ (Podiumsdiskussion)

Fr, 12.7.2013

16.00 Uhr Pariah
17.30 Uhr Blendend (Elektrotrash)
19.00 Uhr Robin Sukroso (Elektropop)
20.30 Uhr Krahnstøver (Indietronic)
22.00 Uhr Krahnstøver DJ Set
23.30 Uhr Ann Abnormal (DJ)
01.30 Uhr Mustage (Elektroclash)

Sa, 13.7.2013

15.00 Uhr Accesslink (Alternative)
16.30 Uhr Duck or Dove (Pop-Punk)
18.00 Uhr The Somnabulist
19.30 Uhr Hermelin (Instrumental/Postrock)
20.00 Uhr LIMA - der Lesebühnenwettbewerb
21.30 Uhr Balkan Vision & Mashina (live), DJ Delay (beaming productions), DJ Datax (Unexpected Audio), Balkan Vision DJ Set (DJs)

kreativDIFFERENZ

11.7.2013, 17.30 Uhr, Café Kabano

EXPERIMENT: KREATIVWIRTSCHAFT IN SACHSEN-ANHALT

Was verbirgt sich hinter dem Begriff Kultur- und Kreativwirtschaft? Welche Möglichkeiten und Potentiale es gibt, wie sich Künstler und Kreativschaffende besser am Markt platzieren und ihre Ideen verwirklichen können, all das soll aus einem differenzierten Blickwinkel betrachtet werden und Thema des Abends sein.

„Kreativität“ heißt der Rote Faden, der durch den Abend leitet. Wo versteckt sich Kreativität in unserem Alltag, wo fehlt sie, welche Möglichkeiten offenbart sie und wie ist sie mit Wirtschaft vereinbar? Was macht den Unterschied - die Differenz aus?

Beginn: 17.30

Vorstellung des Themas, Podiumsdiskussion und anschließende offene Diskussionsrunde mit:

- Dr. Annegret Laabs (Leitung Kunstmuseum Kloster Unserer Lieben Frauen Magdeburg)
- Prof. Dr. Christian Antz (Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft des Landes Sachsen-Anhalt)
- André Schmiede (Architekturbüro/Energieberatung)
- Rolf Onnen (Projektentwicklungs- u. Immobilien GmbH & Co. KG)
- Reinhard Rex (Künstler)

Besucher werden gebeten sich unter kontakt@kulturanker.de bis spätestens 10.07.2013 anzumelden.

Pariah

Sa, 12.7.2013, 16.00 Uhr, Roter Platz



Pariah, das sind Simon Krüger, Ronald Kühn und die Brüder Tillmann und Hans Geske. Zwei Journalistik-Studenten der Hochschule Magdeburg-Stendal und 2 Schüler, die einfach Spaß am Rock ,N' Roll haben und sich nicht zu schade sind, für ihre Leidenschaft alles zu geben. Ihre Musik kann man als Hard Rock bezeichnen, der zum Teil Elemente von Punk und Metal mit einfließen lässt. Das Soundspektrum reicht von Old School-Riffs über fette Breakdowns bis zu eingängigen Melodien. Sänger Simon Krüger wechselt dabei häufig zwischen cleanen und geschouteten Gesangparts.

Vorbilder der Band sind Genregrößen wie z.B. AC/DC, Green Day, Motörhead, Zaunpfahl, Callejon und Bullet For My Valentine.

<https://www.facebook.com/pariah.trappedforever>

Blendend

12.7.2013, 17.30 Uhr, Roter Platz



Band mit deutschen Texten mit Elektro im Kopp, Skills für Funk, mit Willen zum Drum & Bass, um Charts zu stürmen, Glaubenskrieger - alles oder nichts. Das sind Blendend aus Berlin. Wilhelm Friedrich von und zu Hohen Neukölln wagt nach vierjähriger Tätigkeit als Sänger und Rampensau bei der Berliner Ska-Institution The Special Guests jetzt mit Blendend den völligen musikalischen Neuanfang. Dabei war für ihn klar, dass dies nur mit deutschen Texten funktionieren kann.

Ihm zur Seite stehen der Gitarrist Christoph Becker, ebenfalls Ex-Mitglied von The Special Guests aber auch der Reggae-All Star Combo Wood In Di Fire mit kurzem Intermezzo bei Engine 54, sowie Aushilfsarbeiten bei den Jamaikanern Roy Ellis und The Skatalites. Bassist Gordon Ashdown ist frisch aus London dazu gestoßen. Dort war er zuvor mit den Postpunk-Artrockern von Giddy Motors unterwegs. Um Schlagzeuger Daniel Weist ranken sich bislang lediglich Legenden, wo er die letzten 10 Jahre verbracht und so gut das Schlagzeugspielen erlernt haben könnte.

<https://www.facebook.com/pages/Blendend/120634274726627>

Robin Sukroso

12.7.2013, 19.00 Uhr, Roter Platz



Schlagzeug, Orchesterklänge, verschiedenste elektronische Instrumente mit virtuosem Gitarrenspiel treffen auf tanzbare Beats... Nein, es handelt sich nicht um eine 8-köpfige Band. Hier steht nur ein Mann auf der Bühne mit einer etwas anders aussehenden Gitarre, die ausser blau leuchtende LED-Tasten, mittels Computerchip und vielen Kabeln, ein virtuelles und komplexes Instrumentarium in sich birgt.

Robin Sukroso schuf eine Invention, welche er Acpad-Gitarre nennt. Im Oktober 2011 wurde der Prototyp zusammen mit seinem ersten Musikvideoclip "Brazil" veröffentlicht. Daraufhin dauerte es nicht lange bis sich Sukroso zunächst in der Berliner Elektro und Clubszene einen Namen machte.

Seine Musik schafft hypnotisierende Atmosphären, die durch große musikalische Vielfältigkeit, Ausdrucksweise als auch durch gefühlvolles und teilweise atemberaubend schnelles Gitarrenspiel getragen wird. Dabei handelt es sich um ausgeklügelte Arrangements, die zudem Freiraum für Improvisationen lassen. Er schließt musikalisch als auch technisch die Lücke zwischen akustischer und elektronischer Musik und leitet bei seinen Auftritten von einem Song zum Nächsten über, so wie man es sonst nur von einem DJ gewohnt ist.

<https://www.facebook.com/RobinSukroso>

Krahnstøver

12.07.2013, 20.30 Uhr, Roter Platz

Krahnstøver DJ Set

12.07.2013, 22.00 Uhr, Hasenstall



Krahnstøver bewegen sich zwischen Electronica und Rock und setzen sich dabei über die jeweiligen Stilgrenzen hinweg. Breite Synthesizerflächen und verträumter Gesang erzählen von weiter Natur. Durchdringende Elektro-Beats gepaart mit echtem Schlagzeug fordern unmissverständlich zum Tanzen auf. Im Sound der Band steckt eine Theatralik, die man sonst nur vom letzten britischen Indie Hype erwartet. Ihre Energie ist ansteckend – mal melancholisch, mal aufgedreht und dabei stets tanzbar.

„Krahnstøver haben scheinbar einen halben Musikladen leer gekauft. Dementsprechend vielschichtig und energiegeladen war dann aber auch die Musik. Treibende Bässe wurden

gepaart mit ungewöhnlichen Klangteppichen und teilweise unheimlichem Knirschen, Fiepen und Brummen.“ (Altmark Zeitung)

<https://www.facebook.com/krahnstoevermusic?fref=ts>

Ann Abnormal

12.7.2013, 23.30 Uhr, Hasenstall

Mustage

12.7.2013, 01.30 Uhr, Hasenstall



Elektronisch, humoristisch, unkonventionell, extraterrestrisch, ansteckend.

Mustage ist eine Berliner Elektroband, bestehend aus den zwei Musikern McMopete und Commander Flux.

Seit 2011 präsentiert sich Mustage auf den Bühnen in ganz Deutschland und darüber hinaus auch in Ibiza. Auf der Bühne tragen die Jungs Verkleidungen, schmeißen Konfetti oder bedienen sich ihrer selbstgebauten Lichteffekte.

Für ihren Sound verbinden die beiden Berliner elektronische Beats mit Synthesizern und Rockgitarren. Gepaart wird dieses mit deutschen Texten, welche zum Schmunzeln und auch zum Nachdenken anregen sollen.

Als Talents der VW Soundfoundation wird Mustage seit 2012 gefördert und mit den Worten "Mustage ist kultivierter Blödsinn auf allerhöchstem Niveau!" beschrieben.

<https://www.facebook.com/Mustage>

Accesslink

13.7.2013, 15.00 Uhr, Roter Platz



Accesslink finden sich im Bereich "Alternativ, Deutsch-Rock" wieder und zeichnen sich mit Wiedererkennungswert, gut durchdachten, EHRlichen Texte und melodischen Sounds aus, die für Ohrwürmer sorgen und die Leute mitsingen lassen.

<https://www.facebook.com/Accesslink?fref=ts>

Duck or Dove

13.7.2013, 16.30 Uhr, Roter Platz



DuckorDove begeistern seit 2010 das Publikum mit Pop-Punk-Songs, wie man sie sonst aus amerikanischen Teenie-Filmen und Skateboardvideos kennt. Neben der mitreißenden Live-Performance sind es vor allem die einprägsamen Melodien, welche diese Band auszeichnen. Nach zahlreichen Siegen in Bandcontests, Supportauftritten vor musikalischen Größen wie „Revolverheld“, „The Jailbreakers“, den „Ohrbooten“ oder den „Disco-Boys“ und Auftritten über Deutschlands Grenzen hinweg machen sich die vier Jungs nun auf zu neuen Taten unter der Flagge des Pop-Punk.

DuckorDove, das ist funkensprühende Freude, die auf jeden überspringt und ein explosiv gut gelaunter Sound, den man wohl eher aus einer kalifornischen Küstenstadt als aus einem ostdeutschen Dorf erwartet hätte!

<https://www.facebook.com/duckordove>

The Somnambulist

13.7.2013, 18.00 Uhr, Roter Platz



Jazz, Grunge, Arabischer Punk, Art Punk, Gothic Soul, Ghost Rock, Experimentelles Songwriting und zeitgenössische Improvisation. Destruktion und Schönheit. Es gibt viele Ideen, die Musik von THE SOMNAMBULIST zu definieren. Und das erklärt einen Teil Ihres Charmes.

<https://www.facebook.com/pages/THE-SOMNAMBULIST/103078016401445>

Hermelin

13.7.2013, 19.30 Uhr, Roter Platz



Vier Freunde aus Hannover machen instrumentale Rockmusik. Teils brachial, teils leichtfüßig; walzen sich durch schwere Riffs, versinken in melodischen Loops. Klangwände jenseits gängiger Songstrukturen. Immer mit einer Masse an Wucht und Hingabe, vor allem live.

Nach zwei Alben, die sie in guter alter DIY-Manier veröffentlicht haben, folgt jetzt das Vinyl-Debüt "Besser als nichts" auf dem Hannoveraner Label Spin The Black Circle Records. Weg von ihren klassisch epischen Postrockanfängen, dampfen sie ihren Sound auf das Wesentliche ein. Mehr Tempo, mehr zackige Wechsel mit unverminderter Melodiösität und Energie.

<https://www.facebook.com/hermelinband>

LIMA - der Lesebühnenwettbewerb

Sa, 15.6.2013, 20.00 Uhr, Café Kabano



LIMA steht seit 2005 für: LIteratouren-MAGdeburg und wird traditionell als offener Wettstreit zwischen Lesebühnen aus ganz Deutschland ausgetragen.

Wir erwarten 5 bis 6 Teams, bestehend aus mindestens zwei LiteratInnen mit eigenen Texten, die je Team Texte mit einer Länge von maximal 15 Minuten vortragen.

Die Beiträge werden am Ende durch eine Publikumsjury per Stimmzettel bewertet. Die Sieger erhalten den begehrten LIMA-Wanderpreis. Die bisherigen Preisträger sind mittlerweile in der Poetry-Slam-Szene echte Größen (z.B. Andy Strauß, Elektrolyrik, Tobi Kunze, Andreas Weber, HaRiBo, Kornelius Friz)

Balkan Vision & Mashina (live), DJ Delay (beaming productions), DJ Datax (Unexpected Audio), Balkan Vision DJ Set
13.7.2013, 21.30 Uhr, Hasenstall



Balkan Vision & Mashina (Live) machen Elektronische Balkan-Musik mit Live-Musikern!

DJ Delay ist spezialisiert auf Balkan, Oriental, Jamaican, Indian. Er hat bereits mit Größen wie den Beastie Boys, Fugazi, Jon Spencer Blues Explosion und vielen weiteren zusammen gespielt.

<https://www.facebook.com/pages/BalkanVision/142056869233345>

<https://www.facebook.com/pages/DJ-Delay/304117792355>

<https://www.facebook.com/DjDatax?fref=ts>

Die siebte Woche (15.7. bis 21.7.)

Fr, 19.7.2013

- 16.00 Uhr Gemini Berserk (Death'n'Roll / Dark Metal)
- 17.30 Uhr Hunting Area Brain County (Metal/Hardcore)
- 19.00 Uhr ASH – A shade higher
- 20.00 Uhr Literarisches Mystique-Quartett- Quantolog mit Xylophon
- 20.30 Uhr Versus the Sky (Metalcore/Hardcore)
- 22.00 Uhr Echoton (Electro)

Sa, 20.7.2013

- 16.00 Uhr Perlenspinner (Singer/Songwriter, Folk)
- 17.00 Uhr Modenschau
- 17.30 Uhr King like Kong (Indie)
- 19.00 Uhr Delta (Electrorock)
- 20.00 Uhr Imp(r)oEtry-Impro: KiloGraphen und Theater Herzsprung
- 20.30 Uhr Hello Gravity
- 22.00 Uhr Magdeburg Mitte

So, 21.7.2013

- 10.00 Uhr Flohmystique – Trödelmarkt (bis 15.00 Uhr)

Gemini Berserk

19.7.2013, 16.00 Uhr, Roter Platz



Man nehme 3 Teile Death Metal, 1 Teil Rock'n'Roll, dazu verpasse man dem Gesang 2 Esslöffel Neue Deutsche Härte und 1 Prise Elektro, gebe das in die crowd, lässt sie die Köpfe schütteln und bringt den Club zum Kochen. Gemini Berserk präsentiert ihren Postapokalyptischer Death'n'Roll. Dabei bewegen sich die 5 Dresdner stets am Limit und erschaffen mit Ihren Gesellschaftsparodien und apokalyptischen Horror-Trips eine ganz eigene Ästhetik, die man live erlebt haben muss.

<https://www.facebook.com/gemini.berserk?fref=ts>

Hunting Area Brain County

19.7.2013, 17.30 Uhr, Roter Platz



Metal/Hardcore aus der Lutherstadt Wittenberg.

<https://www.facebook.com/pages/Hunting-Area-Brain-County/192224444146020>

ASH – A Shade Higher

19.7.2013, 19.00 Uhr, Roter Platz



A SHADE HIGHER ist eine junge Band aus Dessau-Roßlau. Die Motivation, gute Musik zu machen hatten die vier Jungs bereits schon in frühen Anfängen ihrer Jugend, als sie noch pubertierend versuchten in verschiedenen Bands an ihren musikalischen Fähigkeiten zu feilen. Zusammengefunden haben sie letztendlich im Sommer 2011. Zunächst begannen die drei Jungs nach ihrer Gründung die Suche nach einem Bassisten und stellten ein ordentliches Set zusammen. Ihre Musik zeichnet sich durch einprägsame Gitarrenriffs, die ab und an durchaus experimentelle Züge annehmen, solides Schlagzeug, und seit Sommer 2012, auch durch ihren Bassisten aus. Die charismatische Band überzeugt vor allem auch durch ihren Sänger, der sich mit seinem einzigartigen Gesang in kaum eine Schublade stecken lässt. Möchte man die Band

dennoch einem bestimmten Genre zuordnen, so passt Pop Punk/Post-Hardcore am besten. (community.sputnik.de)

<https://www.facebook.com/ashadehigher>

Literarisches Mystique-Quartett- Quantolog mit Xylophon 19.7.2013, 20.00 Uhr, Café Kabano

Zwei Schriftstellerinnen – Zwei Schriftsteller im Quantolog: Sabine Rsrackowski & Danuta Ahrens, beide schon gestandene Autorinnen von Kriminalromanen und „Liebesfress-mich-Lyrik“ zaubern zusammen mit Karsten Steinmetz & Herbert Beesten einen kräftigen Trank aus Gegenwarts-Prosa und dichten Sprüchen. Dabei soll der Quantolog des Quartetts zu einem feenhaften, ... oder diabolischen, ... oder schrecklichen, oder künstlichen Zwiegespräch führen, wie fantastisch die Rolle des Xylophons dabei auch immer sein wird.

Versus the Sky 19.7.2013, 20.30 Uhr, Roter Platz



Seit 2006 zählen Versus the Sky zu den heißesten aufstrebenden Acts in der Ostdeutschen Hardcore-Landschaft. Sie bestechen durch eine Kombination von harten Gitarren, pissed Lyrics und Hingabe zur Musik.

<https://www.facebook.com/versusthesky>

Echoton

19.7.2013, 22.00 Uhr, Hasenstall



Nach verschiedenen Musik-Projekten beschlossen die beiden Brüder, Michael und Alexander Fuß, gemeinsam Musik zu machen und nannten sich fortan „Echoton“. Beeinflusst sind die beiden von Berlin House, tanzbaren Basslines und ins Ohr springende Synthesizer-Sounds haben sie sich stets weiterentwickelt. In absehbarer Zeit werden sie versuchen kleine Affen zu züchten, die ihr Equipment bedienen, damit die beiden Brüder nur noch Befehle geben müssen.

<https://soundcloud.com/echoton>

Perlenspinner

20.7.2013, 16.00 Uhr, Roter Platz



Perlenspinner // Singer-Songwriter-Folk // Magdeburg

Zwischen Randbeobachtungen und der Mitte des Moments bewegen sich die Lieder von Songschreiber Richard Perlenspinner. Der sich auch durch Gitarre und Gesang leitend zeigt. Mit tragend-berührenden Melodien unterstützt Mathias Wagner am Klavier und der Gitarre, dieser ist seit Ende 2011 fester Bestandteil von Perlenspinner. Beide wissen so persönliche Stimmungen und Gefühle mitreißend und ganz ohne Posen zu verhandeln.

<https://www.facebook.com/perlenspinner>

King like Kong

20.7.2013, 17.30 Uhr, Roter Platz



Pop. Was ist das? Beliebigkeit, Einfachheit oder doch das ganz besondere Etwas? Ist das positiv oder negativ zu bewerten oder ist heutzutage vielleicht ohnehin alles Pop? All diese Fragen stellt sich King Like Kong nicht – unterbewusst mitzuschwingen scheinen sie aber doch. So bedient sich die Band auf der Suche nach dem „richtigen“ Sound aus musikalischen Bereichen wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten: Blues, Electro, Indie-Rock, Hard-Rock, 60s-Psychedelia, Singer-Songwriter

und moderne minimalistische Klangflächen. Was das Gefüge King Like Kong letztlich zusammenhält, ist der Hang zu eingängigen Melodien, Rhythmen und Texten, verpackt in einer Wall of Sound aus Gitarre, Keyboard, Bass und Schlagzeug.

<https://www.facebook.com/kinglikekong>

Delta

20.7.2013, 19.00 Uhr, Roter Platz



DELTA (gesprochen: delta) ist die etwas andere Band! Gegründet Ende 2012 von zwei Jungs und Mädels aus Magdeburg und Berlin, sorgen sie für frischen Wind in der Musikwelt. Durch die sehr verschiedenen Einflüsse der vier – darunter Indie, Math-Rock, Metal, Elektro und sogar Klassik – entsteht ein Hörerlebnis der neuen Generation, welches kurzum “Nu Indie” getauft wurde. Eingängige Melodien, die man nicht mehr aus dem Kopf bekommt, verschmolzen mit provozierenden Kontrasten in Klang und Stil. Denn das ist es was DELTA ausmacht und wofür es steht – Veränderung und Abwechslung!

<http://www.facebook.com/kanizsa.band>

Imp(r)oEtry-Impro: KiloGraphen und Theater Herzsprung

20.7.2013, 20.00 Uhr, Café Kabano

Das Poetry-Slam-Team “Die KiloGraphen” und das Impro-Teater Duett „Herzsprung“ werden gegenseitig Texte und Spielszenen perforieren, mischen, dekonstruieren, auftürmend wieder zusammenfügen, sodass sich nicht nur die Zuschauer, sondern auch die Protagonisten der Literatur und des Improvisationstheaters auf der Bühne wundern, was dabei herauskommt.

www.theater-herzsprung.de

www.diekilographen.de

Hello Gravity

20.7.2013, 20.30 Uhr, Roter Platz



Handyspiele, Papierpeitschen und Shakespeare. Nach Monaten des Wartens heben Hello Gravity aus München endlich den Vorhang zum zweiten Akt! Daher Trommelwirbel, Konfetti und Tusch: The Golden Kind ist da, und lässt einen vor Freude glatt Purzelbäume schlagen.

Bereits nach den ersten Takten im gleißenden Rampenlicht ist der Zuhörer überzeugt: Diese vier sympathischen jungen Musiker haben ihr neues Werk zweifellos für die Bühne geschrieben. Und so startet The Golden Kind mit einer epischen, funkensprühenden Indiepop-Overtüre, mit buntem Glitzer auf den Wangen, jeder Menge choralen Oh-Oh-Ohs und dem markanten Falsettgesang von Frontmann Mike Zitzelsberger – der jetzt auf dem gesamten Album die stimmliche Hauptrolle übernimmt. Auch sein Bruder Tom am Bass, Felix Koch an der Gitarre und Simon Popp am Schlagzeug besinnen sich wieder auf ihre Kernkompetenzen zurück. Das Ergebnis: ein gereiftes, durchgängiges und vielschichtiges Album, als eine Art musikalisches Bühnenstück konzipiert, welches wunderbar als Ganzes funktioniert – sich aber auch Track für Track im Zeitalter der 99-Cent-Downloads behauptet.

<http://www.hellogravity.com>

Magdeburg Mitte

20.7.2013, 22.00 Uhr, Hasenstall

Flohmystique – Trödelmarkt

9.6.2013, 10 - 15 Uhr, Roter Platz

Ein Schuh ohne Senkel? Eine Tasse ohne Henkel? Ein Lämplein ohne Schalter und ein Gummi ohne Halter. Neues und Altes, Warmes und Kaltes, Kitsch und Trödel, Kartoffel und Knödel. Lasst euch verzaubern!

Es sind noch Stände frei - wenn ihr selbst Sachen verkaufen möchtet, schreibt kurz eine Mail an mystiqueflohmarkt@web.de und wir senden euch das Anmeldeformular mit allen wichtigen Hinweisen und Infos zu.

Die achte Woche (22.7. bis 28.7.)

Fr, 26.7.2013

- 16.00 Uhr Sunday Chocolate Club
- 17.30 Uhr Peter Piek
- 19.00 Uhr Petula
- 20.30 Uhr Bernhard Eder
- 21.00 Uhr Poetry-Show "Da gibt es nichts zu lachen!" mit Armin Sengbusch

Sa, 27.7.2013

- 16.00 Uhr Tubulatores
- 17.30 Uhr Welcome to Mole Age
- 19.00 Uhr Noë
- 20.30 Uhr Ludwig van
- 22.00 Uhr Allstars: Kunstkantine, Triebwerk, Parks, Helbing Klub Elektrik

Sunday Chocolate Club

26.7.2013, 16.00 Uhr, Roter Platz



Sunday Chocolate Club sind mit ihrer aktuellen EP 'Cassandra' direkt auf den Indie-Tanzflächen der hiesigen Clubs gelandet, um die Menschen mit schokoladigem Indie zu verwöhnen. Ihre Song "The Moment You Fall" war im Herbst letzten Jahres auf Platz 1 des Download-Portals Jamendo und mehrere Wochen unter den Top 10. Nach der erfolgreichen Tour und euphorischen Konzerten im vergangenen Jahr werden die Drei vom SCC auch 2013 ihren Mix aus New Wave und Postpunk wieder zum Besten geben. Dabei schwelgt die Musik der Band in tiefer Verneigung der 80er und Bands wie The Cure, The Smith oder Joy Division. Der mal melodiose mal hektische - aber immer raumgreifende Sound lässt die Tanzbeine schnell zum zucken bringen, bis nichts mehr geht. Dringlich und tanzgefährlich - nicht verpassen!

<https://www.facebook.com/sundaychocolateclub>

Peter Piek

26.7.2013, 17.30 Uhr, Roter Platz



Der Leipziger Songwriter und Maler Peter Piek ist ein weitgereister Mann:

Über 500 Konzerte gab er als Solokünstler oder mit wechselnden Bandbesetzungen

in Europa und den USA und China bereits. Sein Timbre ist unvergesslich, sein Songwriting eingängig, spannend und kurzweilig. Im Frühling 2012 tourte er zusammen mit dem Berner Schlagzeuger Christian Schönholzer durch Italien, wo die beiden gezwungenermaßen den Mini Rock erfanden: Ohne Bassisten, unkomplett nach den Regeln der Rockmusik, trotzdem zu funktionieren, stellte eine besondere Herausforderung dar. Das Ergebnis war Rockmusik mit minimalen Mitteln, wie dem von Hand bedienten Gitarrenkoffer Schlagzeug. Dem speziellen Sound, der dabei entstand fehlt nichts, er passt sich überall perfekt an, ist überraschend und unvergesslich. Die überaus positiven Reaktionen in Italien haben die Peter Piek Mini Rock Band dazu ermutigt, diesen Weg weiterzugehen. So haben sie im Juni 2012 auch die Stadt Bern mit 10 Konzerten in einem Monat bespielt. Mit identischem Ergebnis, wie in Italien: Begeisterung. Noch im selben Sommer klopften Lokale wie die Turnhalle Bern mit

Auftrittsangeboten an. Die MiniRock Geschichte und damit die Konzerte der Peter Piek MiniRock Band gehen also weiter.

<http://www.peterpiek.com/>

Petula

26.7.2013, 19.00 Uhr, Roter Platz



Petula is a solo project of Sn Cleemann (Ex-Kate Mosh, Ex-Sdnmt, Jn Fischer Erf). It's about loop tectonics, honey-y melody and the occasional clicky beat. It's all action, drama, beauty - it's all well buried under layers'n'layers of microsound.

<http://petula.org/>

Bernhard Eder

26.7.2013, 20.30 Uhr, Roter Platz



Mit dem unfassbar traurigen und berührenden Opener „Snow Fields“ schlägt Bernhard Eder ein neues und sehr spezielles Kapitel in seiner musikalischen Laufbahn auf. *«Der derzeit vielleicht beste deutschsprachige, aber englisch singende Songwriter»* (Soundmag.de) legt mit seinem vierten Langspieler ein waschechtes Trennungsalbum vor, das es in sich hat. Breakup-Platten hat es in der Popgeschichte immer wieder gegeben, von Marvin Gayes *«Here, My Dear»* bis zu Bon Ivers Debüt *«For Emma, Forever Ago»*, das auf poetische Weise eine gescheiterte Beziehung aufarbeitete.

Ein reines Wehklagen ist *«Post Breakup Coffee»* indes nicht. Klar: Natürlich transportieren die Songs auch Selbstmitleid, denn ohne dieses Gefühl läuft eine schmerzhaft Trennung nach einer längeren Beziehung nun einmal nicht ab, aber da sind auch viele andere Gefühle: Selbstvorwürfe (*«I've been working all the time / Busy, so I missed your signs»*), Zorn (*«You told me I was wrong / But did you think of your own mistakes that much?»*), Eifersucht (*«Like John Lennon sang: I'm just a jealous guy»*) – die ganze Palette.

<http://bernhardeder.net/>

Poetry-Show "Da gibt es nichts zu lachen!" mit Armin Sengbusch 26.7.2013, 21.00 Uhr, Café Kabano



Ein literarischer Entertainer zum krönenden Abschluss! Die Organisatoren des Kunstfestivals „Mystique“ freuen sich, zum Abschluss der literarischen Veranstaltungsreihe ein Highlight präsentieren zu können:

Wenn Armin Sengbusch, auch bekannt als Schriftsteller, auf der Bühne steht, dann fühlt man sich wie in seinem Wohnzimmer. Kein Wunder, dass die Presse über ihn in den höchsten Tönen schwärmt: „Er ist live ein Erlebnis!“ oder „Der makellose Auftritt des Hamburger Poeten war der Höhepunkt ...“. Ganz gleich, wie groß der Saal auch ist, die familiäre Atmosphäre sorgt für Behaglichkeit – doch niemand sollte sich dabei entspannt zurücklehnen. Gekonnt vollführt der Wortakrobat einen Spagat zwischen Lachen und Tragik, spricht über Belanglosigkeiten, um dann genau den Nerv zu treffen. Und zwar dort, wo es wehtut, mitten ins Herz, in den Erinnerungen und in den Ängsten und Sehnsüchten. Ob nun rein textlich oder musikalisch, Sengbusch versteht es, das Publikum mit auf eine Reise zu nehmen, die auf deutschen Bühnen selten, wenn nicht einzigartig ist: eine Reise durch den Menschen und seine Gefühle. „Sprachlich liegt Sengbusch zwischen Goethe, Shakespeare und Dick und Doof, da ist bei ihm immer alles möglich“, schreibt die Presse. Tiefsinnig ist das Programm „Da gibt es nichts zu lachen“. Doch es gibt noch mehr Momente, in denen sich die Mundwinkel nach oben bewegen. Und wenn aus verschiedenen Gründen am Ende kein Auge trocken bleibt, dann hat jeder Zuschauer das gute Gefühl, etwas mitzunehmen. Ein kleines Stück Sengbusch, das einen verdammt nachdenklich macht, aber immer wieder lachen lässt.

www.schriftsteller.de

Tubulatores 27.7.2013, 16.00 Uhr, Roter Platz



Die Band „Tubulatores“, das sind zwei Musiker aus Leipzig (Erik Knäschke, geb. 1970 und Winfried Völlger, geb. 1947). Sie führen zwei Blasinstrumente gegeneinander, wie sie gegensätzlicher kaum sein könnten: das Steinzeitinstrument Didgeridoo trifft auf das Blasinstrument des Industriezeitalters schlechthin, das Saxophon. Der entstehende Sound überrascht, die durchweg improvisierte Musik ist witzig und voller Kurzweil.

Kulturanker e. V.
Weberstraße 3
39112 Magdeburg

Email: presse@kulturanker.de
Mobil: 0162 / 81 12 66 6
Website: www.kulturanker.de

Vorsitzende / Kuratoren:
Dr. Karsten Steinmetz
Alexander Biess

Welcome to Mole Age

27.7.2013, 17.30 Uhr, Roter Platz



We're living in a world, where everyone's cool sitting in his dark apartment enlightened by a screen that's bigger than our lost horizon. Slowly growing nuts in ones creepy bit of soft-reality. Separated from our true nature we close off our ears and eyes to to dig us deep into the twisted caves of mind.

Welcome To Mole Age.

But...be not upset! There is a light at the end of your tunnel. Spotlight!! Crank up your stereo and join the first Mole Supergroup in ecstasy.

Dig this band! Expect buzzing rythm guitar sections à la "Tool" hooked up with Nirvanas-"Bleach"-type garage pieces and early "Soundgarden"-ish Alternative-Rock Psalms. Also enjoy some mud-steady soundscapes made up from effect driven guitar poems combined with psychedelic drum-grooves and easy dig-along melodies to chill your loose necks and prepare for what's going to come. Welcome To Mole Age - They'll set your fur on fire...

<https://www.facebook.com/WelcomeToMoleAge>

Noë

27.7.2013, 19.00 Uhr, Roter Platz



Ein stolpernder Briefträger, ein verregneter Sommertag, ein auf den Straßen von Berlin aufgeschnappter Gesprächsfetzen, eine unterbrochene Internetverbindung, eine springende Schallplatte, eine durchzechte Nacht, ein Verkehrshinweis, eine sich nicht öffnen lassen

wollende Weinflasche, ein Zeitungsartikel über einen an Luftballons in den Himmel steigenden Priester können der Auslöser für einen Noë-Song sein. Aus Momentaufnahmen und Assoziationen entstehen die Texte und Songideen von Stephan Noe. Durch Sessions mit der Band die fertigen Songs. Das Fusion-Festival kündigte diese ziemlich treffend als: „akustisch, fröhlich verspielte Pop-Perlen mit Reggaeinschlag“ an. Seit 2008 machen Noë zusammen Musik, veröffentlichten 2010 ihr Debütalbum PingPong auf Dingja Records, spielten zahlreiche Konzerte und Festivals und hatten erste Airplays in deutschen Radiostationen. Zur Zeit arbeitet die Band an ihrem neuem Album. Momentan hört es auf den Namen Bergschiff. Es soll im Herbst 2013 erscheinen.

<https://www.facebook.com/noeberlin>

Ludwig van

27.7.2013, 20.30 Uhr, Roter Platz



Ludwig van – das ist 4mal musikalische Leidenschaft von Kopf bis Fuß, von Herz bis Haarspitze. Seit ihrer Gründung im Jahre 2005 schicken die Flensburger einen Ohrwurm nach dem anderen durchs world wide web und auf die Bühnen dieser Welt.

Mehr als 200 Shows können Ludwig Van bereits in ihrem Tourtagebuch verzeichnen und die Stimmen namhafter Bands werden immer lauter wenn es darum geht diesen Nachwuchs zu fördern. So kommt es, dass sie schon Acts wie Jennifer Rostock oder die Trashmonkeys supportet haben. Wenn man sich mal ein Konzert der Jungs anguckt, dann sieht man, dass die Leidenschaft und Energie aufs Publikum übertragen wird. Nicht nur der Sänger bewegt sich, nein es ist nahezu die ganze Band die wie Duracell Hasen auf Red Bull über die Bühne hüpfen und sich von der Musik treiben lässt. Neben Radiosendern, Fans und weiteren Unterstützern konnten sie auch den John Lennon Talent Award für sich gewinnen. Ludwig van ist keine ansteckende Krankheit, sondern ein musikalischer Virus der sich ins Ohr bohrt und von dem man sich gerne infizieren lässt.

<http://ludwigvan.net/>

Allstars: Kunstkantine, Triebwerk, Parks, Helbing Klub Elektrik

27.7.2013, 22.00 Uhr, Hasenstall